

MZ-X500

MZ-X300

Firmware Version 1.60

Bedienungsanleitung

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.10

Die in Version 1.0X vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Pitch Bend Mode für Melodie- und Hex-Layer-Klangfarben ergänzt
- Portamento Mode für Melodie- und Hex-Layer-Klangfarben ergänzt
- Decay Time Key Follow für Hex-Layer-Klangfarben ergänzt
- Verbesserte Lautstärkeregelungsfunktion für Zugriegelorgel-Klangfarben
- Percussion Mode für Zugriegelorgel-Klangfarben ergänzt
- Anwender-Samples zu Inst Select (Instrumentwahl) der Drum-Klangfarben ergänzt
- Group-Einstellung für Pads ergänzt
- Package-Ladefunktion ergänzt
- Sample-Daten ergänzt
- Weitere Funktionsverbesserungen

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.21

Die in Version 1.10 vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Anwender-Sampling-Sets ergänzt
- Funktionen zum Laden oder Speichern aller Daten oder aller Pad-Daten ergänzt
- Weitere Funktionsverbesserungen

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.31

Die in Version 1.21 vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Variationsnummer-Aufzeichnung im Registrierungsspeicher ergänzt
- Möglichkeit zum Anweisen einer Variationsnummer für Wiedergabe nach einem Intro ergänzt
- Bereichsnummer-Lookup beim Speichern einer Registrierung ergänzt
- Aufzeichnung der Sustainpedal-Bedienung bei Mustersequenzer-Aufnahme ergänzt
- Wählen importierter Wellenformen durch eine Erweiterungsklangfarbe für Hex-Layer- und Drum-Klangfarben ergänzt
- Einstellpunkt für Funktionen zur Temposynchronisierung mit Sample-Pad ergänzt
- Verknüpfung für Direktzugriff auf Bearbeitungsanzeigen für Klangfarbe und Begleitung durch Gedrückthalten von Tasten ergänzt
- Speicherplatz für extern eingegebene Mixer-Einstellungen ergänzt
- Direkte Tastenbedienung zum Ändern von Einstellungen in Klangfarben- und Begleitungswahlanzeigen ergänzt
- Einstellung zum Festlegen der anfänglichen Startanzeige ergänzt
- Funktion zum Umschreiben von Informationen in MIDI-Daten-Kopfzeilen des MIDI Recorder-Modus ergänzt
- WAV-Datei-Ladefunktion ergänzt
- Anzeige der restlichen Speicherkapazität ergänzt
- Sample-Daten ergänzt
- Weitere Funktionsverbesserungen

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.40

Die in Version 1.31 vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Erweiterte Audio Recorder-Funktion und neuer mp3-Player
- Lesen/Schreiben-Unterstützung für Ordnerdaten beim USB-Flash-Drive-Betrieb
- Zusätzliche Speicherkapazität für Anwender-Begleitung
- Neuer Direktimport vom USB-Flash-Drive in die Begleitungsfunktion
- Erweiterte Quantisierungseinstellungen für den Mustersequenzer-Recorder
- Neue Aufnahme-Wiederholeinstellung für den Mustersequenzer-Recorder
- Neue Tempo-Option für Registrierungsfilter-Elemente
- Note Preview für die Wiedergabe von Eventnoten beim Bewegen des Event Editor-Cursors
- Neue Ausgabe-Einstellung für MIDI-Clock
- Weitere Funktionsverbesserungen

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.50

Die in Version 1.40 vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Möglichkeit ergänzt, mit der MIXER EDIT-Funktion des Mustersequenzers die Parameter-Einstellungen aller Elemente (Intro, Variation, Fill-in, Ending) zu verändern
- Möglichkeit ergänzt, bestimmte mit dem Mustersequenzer-Recorder aufgenommene Noten zu löschen
- Möglichkeit ergänzt, User Wave/User Inst-Namen für Hex Layer-, Bass Synth- und Drum-Klänge zu ändern
- Möglichkeit ergänzt, Filter-Cutoff und -Resonanz beim Wählen von Hex Layer- und Bass Synth-Klangfarben mit Schiebereglern einzustellen
- Möglichkeit zum Löschen von Dateien der Formate ZRA, ZAA, ZTA, ZPA und ZAL ergänzt
- Verknüpfung auf die Anwenderdaten-Wahlanzeige durch Gedrückthalten einer Klanggruppentaste im TONE-Bereich oder einer Rhythmusgruppentaste im RHYTHM-Bereich ergänzt
- Vorladefunktion für eine Anwenderklangwelle ergänzt
- Einstellpunkte für Padwiedergabe geändert/hinzugefügt
- Einstellpunkte für Padaufnahme hinzugefügt
- Einstellpunkte für Padphrasenaufnahme hinzugefügt
- Möglichkeit zur Wiedergabe von Padphrasen mit dedizierten Parts ergänzt
- Anzeige des aufgenommenen Klangs einer aufgenommenen Padphrase ergänzt
- Geändertes Verhalten bei aktivierter Pad-Haltfunktion
- Synchronisierte Wiedergabe von Pads ergänzt, denen Phrasen und/oder Akkordfolgen zugewiesen sind
- Synchronisierung für alle Pads ergänzt
- Weitere Funktionsverbesserungen

Aktualisierte Inhalte von Firmware Version 1.60

Die in Version 1.50 vorgenommenen Änderungen an der Firmware sind nachstehend beschrieben.

- Am zu PLAY CHORD für PATTERN RECORDER-Aufnahme ergänzt
- Maximale Zahl an Element-Takten erweitert, die mit PATTERN SEQUENCER erstellt werden können
- Unterstützung für Kopieren zwischen verschiedenen Elementen mit PATTERN SEQUENCER Part Copy und Element Copy
- Unterstützung für Wählen von anderen Klangfarben als Drums für den Drum-Part und Percussion-Part mit PATTERN SEQUENCER
- Einstellpunkte zu REGISTRATION FILTER ergänzt
- Weitere Funktionsverbesserungen

Anwenderdaten-Kompatibilität

Dieser Abschnitt erläutert die Anwenderdaten-Kompatibilität zwischen einer alten und der neuesten Firmware-Version.

- Folgende mit einer alten Firmware-Version gespeicherte Daten können mit der neuesten Firmware-Version importiert werden: Anwenderdaten (Rhythmus (AC7), Normalklangfarben (ZTN), Versatile-Klangfarben (ZVT), Piano-Klangfarben (ZPF), Hex-Layer-Klangfarben (ZLT: nur MZ-X500), Drum-Sounddaten (ZDR), Zugriegelorgel-Klangfarben (ZDO), Musikdaten (ZMF), Musik-Presets (ZMP), Registration (ZRM), Padbank (ZPB), Samplingdaten (ZWT), Phrasendaten (ZPH), Akkordfolge-Daten (ZCD), Arpeggioidaten (ZAR), alle Klangfarbendaten (ZTA), alle Begleitautomatik-Daten (ZAA), alle Registrationsdaten (ZRA)).
- Mit der neuesten Firmware-Version gespeicherte Daten können nicht mit einer älteren Firmware-Version importiert werden.

Aktualisieren der Firmware

WICHTIG!

Fehlerhafte Ausführung der Firmware-Aktualisierung kann zur Folge haben, dass das Digital-Keyboard nicht gestartet werden kann. Bitte beachten Sie unbedingt die nachstehenden Punkte.

- Sichern Sie die im Speicher des Digital-Keyboards befindlichen Anwenderdaten auf einem USB-Flash-Drive, bevor Sie die Firmware des Digital-Keyboards aktualisieren.
- Trennen Sie nicht bei laufender Firmware-Aktualisierung den Netzadapter ab und entfernen Sie nicht den USB-Flash-Drive vom Digital-Keyboard.
- Berühren Sie bei laufender Aktualisierung keine der Bedien- oder Tastaturtasten, es sei denn, dies ist zur Aktualisierung erforderlich.

Führen Sie zum Aktualisieren die nachstehenden Schritte aus.

- 1.** Kopieren Sie die Firmware-Datei „update.bin“ auf einen USB-Flash-Drive.
 - Verwenden Sie einen USB-Flash-Drive, der auf FAT32 formatiert ist.
 - Stellen Sie die Firmware-Datei „update.bin“ in das Stammverzeichnis (nicht in einen Ordner) des USB-Flash-Drives.
- 2.** Stecken Sie den USB-Flash-Drive von Schritt 1 dieses Vorgehens in den USB-Flash-Drive-Port des Digital-Keyboards.
- 3.** Tippen Sie im MENU-Bildschirm auf „SYSTEM SETTING“.
- 4.** Tippen Sie neben „Information“ auf „Enter“.
- 5.** Tippen Sie in der erscheinenden Liste auf „Execute“ neben „Update Firmware“.
- 6.** Beantworten Sie die erscheinende Mitteilung „Sure? Yes/No“ durch Antippen von „Yes“.
 - Die Aktualisierung der Firmware dauert ungefähr 30 Minuten. Berühren Sie während dieser Zeit nicht das Digital-Keyboard.
 - Im Display erscheint ein Fortschrittsbalken, der den aktuellen Stand der Aktualisierung anzeigt.
 - Das Digital-Keyboard startet automatisch neu, wenn die Aktualisierung beendet ist.
- 7.** Entfernen Sie nach erfolgreichem Neustart des Digital-Keyboards den USB-Flash-Drive.

Die Firmware-Aktualisierung ist damit beendet.

WICHTIG!

Falls eine Fehlermeldung erscheint und die Aktualisierung aus irgendeinem Grunde gescheitert ist, führen Sie bitte die nachstehenden Schritte aus, um die Aktualisierung neu zu versuchen.

- 1.** Trennen Sie den Netzadapter vom Digital-Keyboard ab.
- 2.** Kopieren Sie die Firmware-Datei „update.bin“ korrekt neu auf den USB-Flash-Drive.

- 3.** Stellen Sie sicher, dass der USB-Flash-Drive richtig in den USB-Port des Digital-Keyboards eingesteckt ist.
- 4.** Schließen Sie den Netzadapter an das Digital-Keyboard an.
- 5.** Schalten Sie das Digital-Keyboard mit der Stromtaste ein.
 - Wenn die Aktualisierung automatisch startet, warten Sie bitte, bis diese nach circa 30 Minuten beendet ist und das Digital-Keyboard neu startet.
 - Falls das Digital-Keyboard normal neu startet, gehen Sie bitte zur MENU-Anzeige und tippen Sie auf „SYSTEM SETTING“ und dann „Information“. Kontrollieren Sie die aktuelle Firmware-Version des Digital-Keyboards. Falls es sich nicht um die vorgesehene Version handelt, führen Sie bitte noch einmal die Schritte 5, 6 und 7 des Aktualisierungsvorgangs aus.
 - Falls die Aktualisierung durch Anzeige einer Fehlermeldung unterbrochen wird, kann dies bedeuten, dass die „update.bin“-Datei und/oder der USB-Flash-Drive nicht in Ordnung ist. Kontrollieren Sie auf Probleme.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.10

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.10 geändert wurden.

■ Pitch Bend Mode für Melodie- und Hex-Layer-Klangfarben ergänzt

■ Portamento Mode für Melodie- und Hex-Layer-Klangfarben ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300; Hex-Layer-Klangfarbe nur bei MZ-X500 ergänzt)

Bei den Melodie- und Hex-Layer-Klangfarben wurden die nachstehenden bearbeitbaren Parameter ergänzt.

HINWEIS

- Die Portamento On/Off-Parameter-Einstellung von Version 1.0X ist jetzt wie unten gezeigt in den Portamento Mode einbezogen.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Portamento >Enter	Portamento. Dies ist eine Gruppe editierbarer Portamento-Parameter.	
Portamento Mode	Portamento-Modus. Wählen von „On“ für diese Einstellung legt den Portamento-Effekt und Wählen von „Legato“ legt den Legato-Effekt auf. Wählen von „Off“ deaktiviert die Effekte.	Off, On, Legato
Pitch Bend Mode	Pitchbend-Modus. Diese Einstellung legt fest, welche Tastaturtasten vom Pitchbend-Effekt beeinflusst werden. Wählen Sie „Key“, wenn Pitchbend nur auf die Note der gedrückten Taste aufgelegt werden soll. Durch Wählen von „All“ wird der Effekt auf alle erzeugten Noten aufgelegt.	All, Key

■ Decay Time Key Follow für Hex-Layer-Klangfarben ergänzt

(nur MZ-X500)

Zur Ergänzung von Key-Follow für die Abklingzeit bei Hex-Layer-Klangfarben wurden mit dieser Version die nachstehenden Parameter hinzugefügt.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Filter >Enter	Filter. Dies ist eine Gruppe editierbarer Filterparameter.	
Decay Time Key Follow	Stellt die Änderung der Filterhüllkurven-Abklingzeit zwischen benachbarten Tastaturtasten ein. Ein größerer Wert bedeutet eine größere Änderung. Erhöhen des Wertes verkürzt die Abklingzeit im oberen Tastaturbereich und verlängert die Abklingzeit im unteren Bereich.	-64 bis 0 bis +63
Amp >Enter	Verstärker. Dies ist eine Gruppe editierbarer Verstärkerparameter.	
Decay Time Key Follow	Stellt die Änderung der Lautstärkehüllkurven-Abklingzeit zwischen benachbarten Tastaturtasten ein. Ein größerer Wert bedeutet eine größere Änderung. Erhöhen des Wertes verkürzt die Abklingzeit im oberen Tastaturbereich und verlängert die Abklingzeit im unteren Bereich.	-64 bis 0 bis +63

■ Verbesserte Lautstärkeregelungsfunktion für Zugriegelorgel-Klangfarben

■ Percussion Mode für Zugriegelorgel-Klangfarben ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit dieser Version werden die nachstehenden Zugriegelorgel-Parameter ergänzt.

HINWEIS

- Bei dieser Version wurde die Leakage Noise-Einstellung von Version 1.0X durch die Einstellung Running Noise ersetzt.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Volume	Lautstärke. Regelt die Zugriegelorgel-Gesamtlautstärke.	0 bis 127
Click Level	Stellt die Klicklautstärke ein.	0 bis 15
Percussion Mode	Legt fest, wie Perkussion angewendet wird. Wählen Sie „Mono“ für monophonen oder „Poly“ für polyphonen Klang.	Mono, Poly
Noise >Enter	Geräusch. Dies ist eine Gruppe editierbarer Geräuschparameter.	
Running Noise	Stellt die Lautstärke des Tonradsignals (Laufgeräusch) ein, das zu hören ist, wenn nicht gespielt wird.	0 bis 15
Tone Wheel Leakage	Stellt die Lautstärke des beim Spielen zu hörenden Übersprechens von anderen Tonrädern (Tonrad-Übersprechen) ein.	0 bis 15
Drawbar Leakage	Stellt die Lautstärke des Übersprechens von Zugriegeln (Zugriegel-Übersprechen) ein, die auf Lautstärke 0 gesetzt sind.	0 bis 15

■ Anwender-Samples zu Inst Select (Instrumentwahl) der Drum-Klangfarben ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Durch diese Änderung können über Inst Select im Bildschirm mit den editierbaren Drum-Sound-Parametern Anwendersamples angewiesen werden, die von einem USB-Flash-Drive geladen oder mit der Pad-Samplingfunktion aufgenommen wurden.

- Bitte beachten Sie, dass für einen Drum-Sound nur Anwendersamples angewiesen werden können, für die Short als Length eingestellt ist.

■ Group-Einstellung für Pads ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Dieses Update ergänzt eine Group-Funktion, mit der über die Pad-Einstellung mehrere Pads abwechselnd aufgerufen werden können.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Group	Weist einem Pad eine Gruppennummer (1 bis 8) zu. Durch den Betrieb eines Pads bei bereits laufendem Betrieb eines anderen Pads mit derselben Gruppennummer stoppt der dort laufende Pad-Betrieb und der Betrieb des neuen Pads startet.	Off, 1 bis 8

■ Package-Ladefunktion ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Ein Paket fasst mehrere Klangfarben, die Begleitautomatik und andere Anwenderdaten in einer Anwenderdaten-Datei (ZPK) zusammen.

Führen Sie zum Laden eines Pakets die nachstehenden Schritte aus.

! WICHTIG!

- Falls durch das Laden eines Pakets bereits vorhandene Daten überschrieben werden, die Sie behalten möchten, sichern Sie die bereits vorhandenen Daten bitte vor der nachstehenden Bedienung auf einem USB-Flash-Drive.

1. Kopieren Sie die Anwenderpaket-Datei (ZPK) in den Ordner „MUSICDAT“ auf einem USB-Flash-Drive.
2. Stecken Sie den USB-Flash-Drive in den USB-Flash-Drive-Port des Digital-Keyboards.
3. Tippen Sie im MENU-Bildschirm auf „MEDIA“.
4. Tippen Sie auf „Load“.
5. Wählen Sie „Package“.
6. Wählen Sie die zu ladende Paketdatei und tippen Sie dann auf „Select“.
7. Es erscheint ein Paketladen-Einstellbildschirm, der eine Liste mit Ladezielen für die Daten im Paket enthält.
 - Wenn im Paket Daten von Anwenderklangfarben enthalten sind, werden auch Klangfarben-Unterkategorien angezeigt.
 - Wenn im Paket Anwendersample-Daten enthalten sind und Long für die Length der Sampledaten eingestellt ist, werden die Sample getrennt angezeigt.
8. Weisen Sie für jede Anwenderdaten-Einheit ein Ladeziel an.
9. Tippen Sie auf „Execute“.
 - Dies zeigt die Bestätigungsabfrage „Sure?“ für das Laden des Pakets an.
 - Wenn bereits Daten am Ladeziel im Digital-Keyboard-Speicher vorhanden sind, wird mit „Replace?“ abgefragt, ob diese durch die neuen Daten ersetzt werden sollen.
10. Tippen Sie auf „Yes“.
 - Das Display zeigt die Meldung „Please Wait“ an, bis der Vorgang beendet ist.
 - Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist.
 - Wenn das Laden beendet ist, erscheint „Complete“ im Display.
 - Falls nicht geladen werden soll, tippen Sie bitte auf „No“.

■ Sample-Daten ergänzt

Mit diesem Versions-Update werden an Pads zuweisbare Sample-Daten ergänzt. Näheres hierzu finden Sie im Anhang von Version 1.10.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.21

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.21 geändert wurden.

■ Anwender-Sampling-Sets ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die Samplingdaten-Spezifikationen wurden dahingehend erweitert, dass nun Anwender-Sampling-Sets gewählt werden können.

Alle Anwender-Sampling-Sets umfassen mehrere Sets mit Anwender-Samplingdaten und Sie können eines von insgesamt drei Sets (A bis C) wählen.

Die Anwender-Samplingdaten in jedem Set bestehen aus 12 Kurzsamples (mit jeweils maximal 3 Sekunden Aufnahmezeit) und 4 Langsamples (mit jeweils maximal 9 Sekunden Aufnahmezeit). Verwenden Sie zum Wechseln des Anwender-Sampling-Sets das nachstehende Vorgehen.

1. Tippen Sie in der MENU-Anzeige auf „PAD“, um das Pad-Menü anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „User Sampling Set“ und wählen Sie dann zwischen „Set A/Set B/Set C“.
3. Wenn die Meldung „Sure? Yes/No“ erscheint, tippen Sie bitte auf „Yes“ zum Wechseln des Anwender-Sampling-Sets.
4. Das Display zeigt die Meldung „Please Wait“ an, während der Vorgang abgewickelt wird.
 - Nach dem Wechseln des Anwender-Sampling-Sets erscheint die Meldung „Complete!“.

HINWEIS

- Ein Anwender-Sampling-Set kann nicht in der Registration oder Pad-Bank gespeichert werden.
- Wenn Sie das Anwender-Sampling-Set wechseln, wechseln die in die aktuelle Pad-Bank geladenen Samplingdaten automatisch.

■ Funktionen zum Laden oder Speichern aller Daten oder aller Pad-Daten ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Sie können jetzt alle Daten (ZAL) oder alle Pad-Bank-Daten (ZPA) laden oder speichern.

Verwenden Sie zum Laden oder Speichern der Daten das nachstehende Vorgehen.

1. Stecken Sie den USB-Flash-Drive in den USB-Flash-Drive-Port des Digital-Keyboards.
 - Wenn Sie Daten laden möchten, kopieren Sie die zu ladende Anwenderdatei bitte zuvor in den „MUSICDAT“-Ordner im USB-Flash-Speichergerät.
2. Tippen Sie in der MENU-Anzeige auf „MEDIA“.
3. Tippen Sie zum Laden der Daten auf „Load All“. Tippen Sie zum Speichern der Daten auf „Save All“.
4. Wenn Sie Daten laden, wählen Sie bitte die zu ladende Datei und tippen Sie dann auf „Execute“. Wenn Sie Daten speichern, wählen Sie bitte einen Dateinamen und tippen Sie dann auf „Enter“.
 - Die Abfrage „Sure?“ erscheint zur Bestätigung, dass die Datei geladen oder gespeichert werden soll.
 - Wenn Sie Daten laden und bereits Daten an dem Ort vorhanden sind, an dem die neuen Daten in den Speicher des Digital-Keyboards geladen werden sollen, erscheint die Abfrage „Replace?“ zur Bestätigung, dass die bereits vorhandenen Daten durch die neuen Daten ersetzt werden sollen.
5. Tippen Sie auf „Yes“.
 - Das Display zeigt die Meldung „Please Wait“ an, während der Vorgang abgewickelt wird.
 - Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist.
 - Wenn das Laden oder Speichern beendet ist, erscheint die Meldung „Complete“.
 - Um das Laden oder Speichern der Daten abzubrechen, tippen Sie bitte auf „No“.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.31

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.31 geändert wurden.

■ Variationsnummer-Aufzeichnung im Registrierungsspeicher ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die Variationsnummer der Begleitung kann im Registrierungsspeicher gespeichert und aus diesem abgerufen werden.

Mit dem nachstehenden Vorgehen wird eine Variationsnummer angewiesen und im Registrierungsspeicher gespeichert.

1. Drücken Sie bei gestoppter Begleitung die SYNCHRO START-Taste.
2. Drücken Sie eine VARIATION-Taste (1 bis 4), um die betreffende Variationsnummer blinken zu lassen.
3. Drücken Sie bei gedrückt gehaltener STORE-Taste eine Registrierungstaste (1 bis 8), um die Variationsnummer im betreffenden Registrierungsspeicherbereich zu speichern.

Wenn Sie bei laufender Begleitungswiedergabe einen Registrierungsspeicherbereich wählen, in dem mit dem obigen Vorgehen eine Variationsnummer gespeichert wurde, wird die Begleitung entsprechend der gespeicherten Variationsnummer gespielt. (Wählen eines Registrierungsspeicherbereichs bei gestoppter Begleitung schaltet auf Synchro-Bereitschaft.)

■ Möglichkeit zum Anweisen einer Variationsnummer für Wiedergabe nach einem Intro ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Sie können die Variationsnummer für den Wechsel nach Ende des Begleitungs-Intros voreinstellen.

Für das Voreinstellen der Variationsnummer gilt das nachstehende Vorgehen.

1. Drücken Sie bei gestoppter Begleitung die SYNCHRO START-Taste.
2. Drücken Sie eine VARIATION-Taste (1 bis 4), um die betreffende Variationsnummer blinken zu lassen.
3. Drücken Sie eine INTRO-Taste (1 oder 2), um die betreffende Intro-Nummer blinken zu lassen.
4. Drücken der START/STOP-Taste spielt das Intro und wechselt dann nach Ende des Intros auf die Variation mit der in Schritt 2 durch Drücken der betreffenden Taste angegebenen Nummer.

HINWEIS

- Die Intro-Nummer und in Schritt 3 angewiesene Variationsnummer können im Registrierungsspeicher gespeichert werden.

■ Möglichkeit zum Ablesen der Bereichsnummer beim Speichern einer Registrierung ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Wenn die Registrierungs-STORE-Taste gedrückt wird, blinkt die Bereichstaste (1 bis 8) für die aktuell gewählte Registrierungsspeicher-Bereichsnummer.

Drücken Sie bei gedrückt gehaltener STORE-Taste die Taste mit der blinkenden Nummer, um die Registrierung zu speichern.

■ Aufzeichnung der Sustainpedal-Bedienung bei Mustersequenzer-Aufnahme ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die aufgezeichnete Mustersequenzer-Aufnahme bezieht auch die Sustainpedal-Bedienung ein, wodurch geändert werden kann, wie Tastaturnoten gehalten werden.

■ Wählen importierter Wellenformen durch eine Erweiterungsklangfarbe für Hex-Layer- und Drum-Klangfarben ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit den Bearbeitungsanzeigen für Hex-Layer-Klänge und Drum-Sounds können in von MEDIA geladene Klangfarben eingebettete Wellenformen gewählt werden.

Mit den nachstehenden Vorgehen können Sie durch die Wellenform-Wählanzeige navigieren und eine geladene Klangfarbe mit eingebetteter Wellenform wählen.

- Hex-Layer-Klangfarbe: Tone → Edit → Advanced → Layer → Wave Number → User
- Drum-Sound: Tone → Edit → Inst → User

■ Einstellpunkt für Funktionen zur Temposynchronisierung mit Sample-Pad ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Ergänzt wurde eine Timing Sync-Einstellung zum Synchronisieren des Wiedergabe-Loopings eines Samples mit dem eingestellten Timing des Pads, dem das Sample zugewiesen ist.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Timing Sync	Synchronisiert die Wiedergabe des Samples eines angetippten Pads mit der Wiedergabe der automatischen Begleitung. Off: Keine Synchronisierung Beat: Erzwingt die Korrektur von Abweichungen in Schlageinheiten. Measure: Erzwingt die Korrektur von Abweichungen in Takteinheiten.	Off, Beat, Measure

■ Verknüpfung für Direktzugriff auf Bearbeitungsanzeigen für Klangfarbe und Begleitung durch Gedrückthalten von Tasten ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Es wurden Verknüpfungen ergänzt, die es ermöglichen, Bearbeitungsanzeigen durch Gedrückthalten der nachstehenden Tasten in der SETTING-Gruppe anzuzeigen.

Gedrückthalten von TONE zeigt die Tone Edit-Anzeige an.

Gedrückthalten von RHYTHM zeigt die Pattern Sequencer-Anzeige an.

■ Speicherplatz für extern eingegebene Mixer-Einstellungen ergänzt

Extern eingegebene Mixer-Einstellungen können von Auto Resume und im Registrierungsspeicher gespeichert werden.

Gespeichert werden die folgenden Parameter.

Externer Part: Volume, Reverb Send, Chorus Send, Delay Send, Line Select

■ Direkte Tastenbedienung zum Ändern von Einstellungen in Klangfarben- und Begleitungswahlanzeigen ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

In der Wählanzeige für Klangfarbe oder Begleitung kann mit den Tasten [+] und [-] zum nächsten bzw. vorhergehenden Datenelement gescrollt werden.

Weiterhin ändert wiederholtes Drücken desselben Klangfarbenschalters die Unterkategorie.

Beispiel: Zum Wählen der zweiten Klangfarbe unter E.Piano

Drücken Sie zweimal Piano und dann einmal [+].

■ Einstellung zum Festlegen der anfänglichen Startanzeige ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Über das neue Element Initial Display in den erweiterten Einstellungen von SETTING können Sie festlegen, ob MENU, MAIN, TONE, RHYTHM oder MIXER als anfängliche Startanzeige erscheinen soll.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Initial Display	Legt die anfängliche Startanzeige fest.	MENU, MAIN, TONE, RHYTHM, MIXER

■ Funktion zum Umschreiben von Informationen in MIDI-Daten-Kopfzeilen des MIDI Recorder-Modus ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Beim Starten der Wiedergabe werden verschiedene Mixer-Einstellungen in der MIDI-Kopfzeile aufgezeichnet, die als Kopfzeilen-Informationen vom MIDI Recorder-Modus verwendet werden.

Die ergänzte Funktion ermöglicht das Umschreiben von Kopfzeilen-Informationen mit dem nachstehenden Vorgehen.

- Umgeschriebene Informationen

Parts

Systemspur (Port: B Part 1-5), Solo-Spur 1-16 (Port: C, Part 1-16)

Parameter

Tone, Volume, Pan, Coarse Tune, Fine Tune, Bend Range, Reverb Send, Chorus Send, Delay Send

1. Wählen Sie die mit dem MIDI Recorder-Modus zu ändernden MIDI-Daten.
2. Zeigen Sie die Mixer-Anzeige an und ändern Sie den Parameter, dessen MIDI-Daten Sie umschreiben möchten. Die Zieleinstellungen für die MIDI-Recorder-Kopfzeile sind oben gezeigt.
3. Wenn Sie alle Änderungen wunschgemäß vorgenommen haben, halten Sie bitte die Store-Taste gedrückt und drücken Sie dabei Taste MIDI Play/Stop.
4. Dies überschreibt die Informationen in der MIDI-Kopfzeile mit den aktuellen Mixer-Einstellungen und zeigt dann „Complete!“ an

■ WAV-Datei-Ladefunktion ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Zusätzlich zum systemeigenen ZWT-Dateiformat für Sampledaten können auch universelle WAV-Dateien* importiert werden, wenn Sie Sampledaten mit dem Load-Befehl im Media-Menü aus dem USB-Speicher laden. WAV-Dateien sind zusammen mit ZWT-Dateien im MUSICDAT-Ordner gelistet.

* Linear PCM, 16 Bit, Monaural/Stereo, 44,1 kHz/22,05 kHz

HINWEIS

- Je nach Speicherort wird die Datenkopfzeile der importierten WAV-Datei um 3 Sekunden (kurz) bzw. 9 Sekunden (lang) beschnitten und diese dann in 44,1 kHz monaural konvertiert. Beim Speichern von Einheitendaten auf einen USB-Speicher wird das WAV-Format nicht unterstützt.

■ Anzeige der restlichen Speicherkapazität ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die SETTING-Info-Anzeige zeigt die aktuelle restliche Speicherkapazität an.

Name im Display	Beschreibung	Einstellungen
Free Space	Zeigt den aktuell verfügbaren freien Speicherplatz an.	-

■ Sample-Daten ergänzt

- Die Klangfarben- und Begleitungsdaten wurden aktualisiert. Die Zahl der Klangfarben wurde erhöht. (MZ-X300: von 900 auf 950 Klangfarben; MZ-X500: von 1100 auf 1150 Klangfarben)
Näheres hierzu finden Sie im Anhang von Version 1.31.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.40

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.40 geändert wurden.

■ Erweiterte Audio Recorder-Funktion und neuer mp3-Player

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Diese Version ergänzt einen mp3*-Player.

- * mp3-Format
- Dateinamen-Erweiterung: mp3
- MPEG-1 Audio Layer3
- Samplingfrequenz: 44,1kHz/48kHz
- Bitrate: 32 bis 320 kbps; kompatibel mit variabler Bitrate (VBR)
- Kanal: Monaural, Stereo
- Abspielbare Spurlänge: Max. 90 Minuten

HINWEIS

- Im mp3-Format wird Audioaufnahme nicht unterstützt.
- Bei einer mit VBR erstellten mp3-Datei ist das Keyboard eventuell nicht in der Lage, die Spielzeit der Spur korrekt zu erfassen. Bei laufender mp3-Wiedergabe können Sie durch Drücken der Info-Taste die nachstehenden Informationen anzeigen.
Dateiname, Titel, Interpret, Album, Jahr, Genre, Zeit, Bitrate, Samplingrate (nur Ein-Byte-Zeichen)
(Beim Abspielen einer wav-Datei werden nur die folgenden Informationen angezeigt: Dateiname, Zeit, Bitrate, Samplingrate.)

Es wurde eine Wiederholfunktion ergänzt.

Über ein Betriebs-Icon kann zwischen OFF und Wiederholbetrieb mit einem oder allen Songs gewählt werden.

HINWEIS

- Bei Wiederholbetrieb mit allen Songs werden alle Songs eines Ordners in alphabetischer Reihenfolge ihrer Titel abgespielt.

■ Lesen/Schreiben-Unterstützung für Ordnerdaten beim USB-Flash-Drive-Betrieb

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Sie können bei der Benutzung eines USB-Flash-Drives jetzt dessen Datei-Inhalte durchsuchen, zum übergeordneten Order gehen und neue Ordner erstellen. Durch diese zusätzliche Funktion ändern sich die USB-Flash-Drive-Dateianzeige, das Media-Menü, die Wiedergabe-Media-Kategorie, der MIDI-Recorder und der Audio-Recorder.

- Eine Pfeilmarkierung am Ordnernamen zeigt an, dass die Inhalte des Ordners angesehen werden können.
- Ein „ParentFolder“-Element in der Liste ermöglicht es, erforderlichenfalls zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.

HINWEIS

- Dieser Betrieb unterstützt Verschachtelungsebenen von bis zu 10 Ordnern und 999 Dateien.

■ Zusätzliche Speicherkapazität für Anwender-Begleitung

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Der Speicherbereich für Anwender-Begleitungsdaten wurde von 100 Elementen auf 500 Elemente vergrößert.

■ Neuer Direktimport vom USB-Flash-Drive in die Begleitungsfunktion

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die Begleitungsfunktion unterstützt jetzt direktes Laden von Anwenderdaten von einem USB-Flash-Drive. Zum Bildschirm für die Begleitungswahl wurde eine Media-Kategorie ergänzt.



HINWEIS

- Begleitungsdaten der Media-Kategorie werden für Aufnahme mit dem MIDI-Recorder nicht unterstützt. Auch das Bearbeiten von Daten der Media-Kategorie mit dem Mustersequenzer ist nicht möglich. Um solche Vorgänge auszuführen, müssen die Begleitungsdaten zuerst in den Speicher des Digital-Keyboards geladen werden.
- Die in der Media-Kategorie gewählte Begleitung kann nicht bei laufender Audio-Player-Wiedergabe oder -Aufnahme geändert werden.

■ Erweiterte Quantisierungseinstellungen für den Mustersequenzer-Recorder

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Für den Mustersequenzer-Recorder werden Zweiunddreißigstel und Zweiunddreißigstel-Triolen hinzugefügt.

■ Neue Aufnahme-Wiederholeinstellung für den Mustersequenzer-Recorder

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit einer neuen Loop On/Off-Funktion für den Mustersequenzer können Sie einstellen, ob die Aufnahme wiederholt werden soll, wenn das Ende eines Loops erreicht ist.

■ Neue Tempo-Option für Registrierungsfilter-Elemente

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Für Registrierungsfilter-Elemente ist eine neue Tempo-Option verfügbar.

■ Note Preview für die Wiedergabe von Eventnoten beim Bewegen des Event Editor-Cursors

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Wenn Sie den Cursor in der Event-Bearbeitungsliste zu einer Notennummer von C-1 bis G-9 bewegen, während Note Preview für Event Editor „Setting“ aktiviert ist, ertönt die entsprechende Note, damit Sie ihre Tonhöhe kontrollieren können.

■ Neue Ausgabe-Einstellung für MIDI Clock

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Es wurden die Elemente „Clock Out On/Off“ zum MIDI-Menü für das Einstellen der Ausgabe von u.a. MIDI-Clock, MIDI-Daten-Start/Stop und Begleitungsdaten-Start/Stop ergänzt.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.50

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.50 geändert wurden.

■ Möglichkeit ergänzt, mit der MIXER EDIT-Funktion des Mustersequenzers die Parameter-Einstellungen aller Elemente (Intro, Variation, Fill-in, Ending) zu verändern

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Diese Firmware-Version ergänzt den Punkt „All Element“ zur MIXER EDIT-Anzeige. Wenn Sie Parameter bei eingeschaltetem Punkt „All Element“ ändern, ändert dies die Parameter-Einstellungen bei allen Elementen (Intro, Variation, Fill-in, Ending) gleichzeitig.

■ Möglichkeit ergänzt, bestimmte mit dem Mustersequenzer-Recorder aufgenommene Noten zu löschen

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit dem Mustersequenzer-Recorder können aufgenommene Noten gezielt gelöscht werden.

Zum Löschen einer zuvor aufgenommenen Note starten Sie bitte die Aufnahme, tippen Sie auf den Punkt „Notes Delete“ und halten Sie diesen gedrückt. Drücken Sie dann an der Stelle mit der zu löschenden Note die Tastaturtaste, die der betreffenden Note zugehört. Wenn Sie bei gedrückt gehaltenem Punkt „Notes Delete“ eine Tastaturtaste gedrückt halten, wird (werden) die der gedrückten Taste zugehörige(n) Note(n) gelöscht, wenn die Wiedergabe die entsprechende Stelle erreicht. Sie können bei der Wiedergabe auch mehrere Tastaturtasten zusammen mit „Notes Delete“ gedrückt halten, um mehrere Noten zu löschen.

■ Möglichkeit ergänzt, User Wave/User Inst-Namen für Hex Layer*1-, Bass Synth*2- und Drum*3-Klänge zu ändern

(*1, *2: Nur MZ-X500, *3: Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Durch Drücken von „Rename“ bei Anzeige einer Bearbeitungsstartanzeige für Hex Layer- und Bass Synth-Klänge erscheint die Anzeige RENAME TARGET SELECT, in der Sie zwischen Tone und Wave zum Umbenennen wählen können.

Wählen von Tone zeigt die gleiche Anzeige zum Umbenennen einer Klangfarbe wie bei der vorherigen Firmware-Version an. Wählen von Wave zeigt eine Anzeige zum Umbenennen einer Welle für den aktuell gewählten Layer an.

Bitte beachten Sie, dass der Name einer Welle nicht geändert werden kann, wenn die vom Layer verwendete Welle ein Preset ist.

Durch Drücken von „Rename“ bei Anzeige einer Bearbeitungsstartanzeige für Drum-Klangfarben erscheint die Anzeige RENAME TARGET SELECT, in der Sie zwischen Tone- und Inst-Namen wählen können.

■ Möglichkeit ergänzt, Filter-Cutoff und -Resonanz beim Wählen von Hex Layer- und Bass Synth-Klangfarben mit Schiebereglern einzustellen

(nur MZ-X500)

Das Filter-Cutoff kann mit dem 8/16- und die Filterresonanz mit dem MIX-Schieberegler eingestellt werden. Diese Regelung wird über MIDI REC aufgezeichnet.

■ Möglichkeit zum Löschen von Dateien der Formate ZRA, ZAA, ZTA, ZPA und ZAL ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Der Punkt „Delete All“ wurde zum Media Menu ergänzt.

Drücken von „Delete All“ zeigt die gleiche Zielwahlanzeige wie für Load All und Save All an. Wählen eines Ziels zeigt eine Dateiliste an. Wählen Sie eine Datei und drücken Sie dann „Execute“ zum Löschen der Datei.

■ Verknüpfung auf die Anwenderdaten-Wahlanzeige durch Gedrückthalten einer Klanggruppentaste im TONE-Bereich oder einer Rhythmusgruppentaste im RHYTHM-Bereich ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Gedrückthalten einer Klanggruppentaste im TONE-Bereich oder einer Rhythmusgruppentaste im RHYTHM-Bereich wählt die oberste Nummer der Anwenderdaten. Wenn bereits Anwenderdaten gewählt sind, kann diese Bedienung zum Wählen der obersten Nummer der Daten verwendet werden.

■ Vorladefunktion für eine Anwenderklangwelle ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Es wurde eine Funktion ergänzt, die beim Einschalten im Voraus die Welle(n) von einem oder mehreren Klängen (Vorladeklänge) lädt.

Wenn Sie auf einen Anwenderklang schalten, der mit Sample Manager unter Verwendung eines Klangs erstellt wurde, der die empfohlene Größe überschreitet, kann durch die für die Welle benötigte Ladezeit eine gewisse Verzögerung auftreten, bis der Anwenderklang nach dem Wählen verfügbar ist. Diese Verzögerung kann durch Vorladen des Klangs vermieden werden.

Gehen Sie zum Vornehmen der Vorladeeinstellungen wie unten beschrieben vor.

1. Zeigen Sie den SYSTEM SETTING-Bildschirm an.
2. Tippen Sie auf „Preload Setting“ zum Anzeigen des PRELOAD SETTING-Bildschirms. Der „Free Space“-Wert gibt an, wie viel Speicherplatz verfügbar ist.
3. Tippen Sie auf „Preload Enable“ zum Einschalten.
4. Tippen Sie auf „Tone Select“ zum Anzeigen des PRELOAD TONE SELECT-Bildschirms. Dieser Bildschirm zeigt die Wellengrößen der einzelnen Anwenderklänge.
5. Antippen eines Anwenderklangs wählt diesen als Vorladeklang. Sie können mehrere Anwenderklänge wählen. Antippen eines gewählten Klangs wählt diesen wieder ab.
6. Die von Ihnen vorgenommenen Vorlade-Einstellungen werden mit dem nächsten Einschalten wirksam.
 - Durch Ändern der „Preload Set“-Einstellung im PRELOAD SETTING-Bildschirm können Sie ändern, wie Vorladeklänge kombiniert werden.
 - Bitte beachten Sie, dass der Gewählt/Nicht-gewählt-Status von Vorladeklängen gespeichert und bei All Data (ZAL)-Vorgängen geladen wird.
 - Bei niedrigem Free Space kann sich eine gewisse Verzögerung ergeben, bevor manche nicht vorgeladenen Klänge nach ihrem Einschalten verfügbar sind. Wählen Sie in solchen Fällen einige Vorladeklänge ab, um den verfügbaren Free Space zu vergrößern.

■ Einstellpunkte für Padwiedergabe geändert/hinzugefügt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit dieser Version sind Einstellpunkte für Padwiedergabe geändert bzw. hinzugefügt worden.

Punkt	Beschreibung	Einstellungen
Phrasen-Einstellpunkte		
Phrase Tone Enable	Reflektiert einen für eine Phrase aufgenommenen Klang, wenn die Phrase mit einem Pad gespielt wird.	Off, On
Part	Wählt den Part zum Abspielen der Phrase. Für diese Einstellung können mehrere Parts gewählt werden.	B-X, A-01 bis A-16 (B-X kann nur für PAD 1 bis 8 verwendet werden. X ist fix 09 bis 16 für die betreffenden Pads.)
Timing Sync	Synchronisiert den Einsatz der Phrasenwiedergabe eines angetippten Pads mit der Begleitautomatik oder dem Wiedergabe-Einsatz eines anderen Pads (Phrase oder Akkord).	Off, Beat, Measure
Akkordfolge-Einstellpunkte (nur MZ-X500)		
Timing Sync	Synchronisiert den Einsatz der Akkordwiedergabe eines angetippten Pads mit der Begleitautomatik oder dem Wiedergabe-Einsatz eines anderen Pads (Phrase oder Akkord).	Off, Beat, Measure

■ Einstellpunkte für Padaufnahme hinzugefügt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Mit dieser Version sind Einstellpunkte für Padaufnahme hinzugefügt worden.

Punkt	Beschreibung	Einstellungen
Phrasen-Einstellpunkte		
Phrase Tone Enable	Legt die Einstellung von Punkt „Phrase Tone Enable“ für Wiedergabe nach dem Aufnehmen einer Phrase fest.	On, Off (Die Vorgaben für die Aufnahmeeinstellung sind On für PAD 1 bis 8 und Off für PAD 9 bis 16.)
Part	Dient zum Festlegen des Parts von Wiedergabe-Einstellpunkt „Part“, der direkt nach der Phrasenaufnahme eingeschaltet wird. Für Aufnahme auf PAD 9 bis 16 kann diese Einstellung nicht geändert werden.	B-X (X ist fix 09 bis 16 für die einzelnen Parts.), A-01 (Die Anfangsvorgabe der Aufnahmeeinstellung ist B-X für PAD 1 bis 8 und fix A-01 für PAD 9 bis 16.)

■ Einstellpunkte für Padphrasenaufnahme hinzugefügt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Beim Aufnehmen einer Padphrase wird am Phrasenanfang ein Upper 1-Klang aufgenommen.

- Sie können unter „Phrase Tone Enable“ in „Setting“ der einzelnen Pads festlegen, ob der Klang bei der Wiedergabe reflektiert werden soll.
- Wenn „Phrase Tone Enable“ bei der Wiedergabe einer Phrase mit mehreren Parts eingeschaltet ist, werden die Klänge aller festgelegten Parts auf die aufgenommene Klangfarbe geändert.

■ Möglichkeit zur Wiedergabe von Padphrasen mit dedizierten Parts ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Sie können die Einstellungen für Phrasenwiedergabe mit Verwendung dedizierter Parts für die Pads 1 bis 8 konfigurieren.

- Die dedizierten Parts sind B-09 für Pad 1, B-10 für Pad 2 usw. bis hin zu B-16 für Pad 8.
- Die Pads 9 bis 16 können keine dedizierten Parts wiedergeben.

Für „Part“ in „Setting“ des betreffenden Pads ist „B-X“ (X ist fix 09 bis 16 für den jeweiligen Part) eingeschaltet, wobei andere Parts ausgeschaltet sind.

Antippen eines Pads spielt die Phrase unter Verwendung des dedizierten Parts ab.

- Phrasenwiedergabe mit Verwendung des für die Aufnahme verwendeten Klangs ist ständig möglich, indem man „Phrase Tone Enable“ und dann nur „B-X“ für „Part“ einschaltet.
- Einschalten von „Phrase Tone Enable“ und Einschalten von A-01 bis A-16 für „Part“ ändert die Klangfarbe der Tastatur und/oder Begleitung.

■ Anzeige des aufgenommenen Klangs einer aufgenommenen Padphrase ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Wenn die Daten des in der PAD-Anzeige gewählten Pads eine Phrase sind und die Phrase mit einem Klang bespielt ist, werden Klangnummer und Klangname unter dem Phrasennamen angezeigt.

Wenn die Daten keine Phrase sind, erfolgt keine Anzeige.

- Wenn die Daten eine Phrase sind, aber kein Klang aufgenommen ist, wird 0000 für die Klangnummer und „Not Recorded“ für den Klangnamen angezeigt.
- Zum Einstellen oder Ändern des Klangs einer Phrase tippen Sie bitte auf „Pad Edit“ und dann „Event Edit“, um die Event Edit-Anzeige anzuzeigen. Fügen Sie dann ein Tone-Event in die Kopfzeile ein. (Weitere Informationen finden Sie im getrennten Tutorial-Handbuch.)

■ Geändertes Verhalten bei aktivierter Pad-Haltefunktion

Wenn die Pad-Haltefunktion ein- und Loop ausgeschaltet ist, wechselt ein Pad automatisch in den Aus-Status, wenn die Wiedergabe einer Phrase*¹, eines Samples*² oder einer Akkordfolge*³ beendet ist.

(*1, *2: Modelle MZ-X500 und MZ-X300, *3: nur MZ-X500)

■ Synchronisierte Wiedergabe von Pads ergänzt, denen Phrasen und/oder Akkordfolgen zugewiesen sind

Die Pads werden nicht nur mit der Begleitung synchronisiert, sondern auch mit den Einsätzen von Padphrasen*¹ und Akkordfolgen*².

Wählen Sie das zu synchronisierende Pad, tippen Sie auf „Setting“ und konfigurieren Sie dann „Timing Sync“ mit den gewünschten Timing-Einstellungen.

Geben Sie das Pad wieder, dem eine Phrase*¹ oder Akkordfolge*² zugewiesen ist, und tippen Sie dann auf das synchronisierte Pad. Die Wiedergabe startet und wird mit dem Wiedergabe-Timing des anfangs gespielten Pads synchronisiert.

(*1: Modelle MZ-X500 und MZ-X300, *2: nur MZ-X500)

- Ein Pad, dem ein Sample zugewiesen ist, kann nicht synchronisiert werden.
- Die Zeitsteuerung der Synchronisierung entspricht den Taktschlägen des beim Spielen des Pads gewählten Rhythmus.
- Wenn ein zuvor gespieltes Pad geloopt ist, wird die Wiedergabe eines nachfolgenden Pads ab Anfang des nächsten Takts des geloopten Pads synchronisiert.

■ Synchronisierung für alle Pads ergänzt

Alle Pads können mit der Begleitung*¹, einer Phrase eines anderen Pads*² oder einer Akkordfolge*³ synchronisiert werden.

(*1, *2: Modelle MZ-X500 und MZ-X300, *3: nur MZ-X500)

Tippen Sie auf „Bank Edit“ und dann auf „All Pad Timing Sync“ in der erscheinenden Punkteauswahl.

Tippen Sie auf das für die Synchronisierung gewünschte Timing (Off, Beat oder Measure).

Beantworten Sie die erscheinende Bestätigungsabfrage durch Antippen von „Yes“.

Die Wiedergabe-Einstellungspunkte aller Pads werden mit den Einstellungen von „Timing Sync“ überschrieben.

- Einstellungen werden nur bei Schreiben in der PAD Bank gespeichert.

Neue Funktionen von Firmware-Version 1.60

Dieser Abschnitt erläutert Funktionen, die mit Firmware-Version 1.60 geändert wurden.

■ Am zu PLAY CHORD für PATTERN RECORDER-Aufnahme ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Jetzt ist auch PLAY CHORD Am zusätzlich zu den PATTERN RECORDER-Einstellungen Off, C, C7 und Cm wählbar. Beim Erstellen einer Moll-Begleitung ermöglicht das Wählen von Am, die Daten nur mit den weißen Tasten einzugeben.

■ Maximale Zahl an Element-Takten erweitert, die mit PATTERN SEQUENCER erstellt werden können

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Für andere Elemente als Fill-in können im ELEMENT EDIT-Bildschirm von PATTERN SEQUENCER bis zu 32 Takte eingegeben werden. Für Fill-in können bis zu vier Takte eingegeben werden.

■ Unterstützung für Kopieren zwischen verschiedenen Elementen mit PATTERN SEQUENCER Part Copy und Element Copy

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

1) Part Copy

Wenn Event Only auf On eingestellt ist, kann zwischen verschiedenen Elementen kopiert werden. In diesem Falle können Sie den bzw. die zu kopierenden Takt(e) anweisen. Nachstehend sind die Parameter beschrieben.

- Source

Start Measure: All, 1 bis 32

Legt den Starttakt der Kopierquelle fest. Bei Einstellen von All werden alle Takte kopiert. Falls die Zahl der Zielmustertakte größer ist als die Zahl der Quellentakte, wird das kopierte Muster wiederholt. Daten, die die Zahl der Zielmustertakte überschreiten, werden nicht kopiert.

Length: 1 bis 32

Legt der Zahl zu kopierender Takte fest. Diese Einstellung ist nicht möglich, wenn All für Start Measure gewählt ist.

- Destination

Start Measure: 1 bis 32

Legt den Starttakt im Kopierziel fest. Diese Einstellung ist nicht möglich, wenn All für Source Start Measure gewählt ist.

HINWEIS

- Wenn der Status der Zieldaten auf Fixed steht, werden die Daten im Ziel gelöscht und die Daten dann an das Ziel kopiert.
- Wenn Event Only auf On eingestellt ist, wird das Ereignis bei Spielen des C-Akkords kopiert. Mit Cm, Am und C7 erstellte Daten können von den aufgenommenen Daten abweichen.

2) Element Copy

Sie können Daten zwischen verschiedenen Elementtypen kopieren (außer Fill-in). Die Zahl zu kopierender Takte ist nicht einstellbar.

■ Unterstützung für Wählen von anderen Klangfarben als Drums für den Drum-Part und Percussion-Part mit PATTERN SEQUENCER

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Sie können Nicht-Drums-Klangfarben auch für die Drum- und Percussion-Parts im PATTERN RECORDER-Bildschirm und MIXER EDIT-Bildschirm wählen.

■ Einstellpunkte zu REGISTRATION FILTER ergänzt

(Modelle MZ-X500 und MZ-X300)

Die Einstellpunkte Equalizer und Compressor wurden zu REGISTRATION FILTER ergänzt.

CASIO®